

PRESSEMITTEILUNG 24.10.2017

AUSGABE 20.17

weißensee kunsthochschule berlin * weißensee academy of art berlin
Bühringstraße 20 * 13086 - Berlin

ERFOLGREICHE DESIGNFORSCHUNG — TEXTILIEN ALS NEUE BAUSTOFFE Preise aus der Fachwelt — Projekte im Textilmuseum St. Gallen ausgestellt

Die seit einigen Jahren verstärkt praktizierte Designforschung an der weißensee kunsthochschule berlin ist weiter auf Erfolgskurs. Im Bereich Textilien wurden innovative Ansätze für die Verwendung im architektonischen Kontext ausgezeichnet, eine Ausstellung in St. Gallen präsentiert zwei innovative Arbeiten aus dem Fachgebiet Textil- und Flächen-Design.

Im internationalen Studentenwettbewerb „Textile Strukturen für neues Bauen“ — alle zwei Jahre im Rahmen der Techtextil-Messe, Frankfurt/Main ausgelobt — erhielten Weißenseer Studierende drei Preise in vier Kategorien, darunter zwei erste Preise.

In der Kategorie „Composites und Hybrid-Strukturen“ bekam Anne-Kathrin Kühner für „Betontextil“ den 1. Preis zugesprochen. Sie verbindet die konträren Materialien Beton und Textil und vereint deren konstruktive und bewegliche Eigenschaften. Ein überdimensionales „Garn“, das aus einem textilen, mit Zement gefüllten Schlauch besteht, und zunächst formbar ist, wird zu einer stabil aushärtenden Fläche verstrickt, verwebt oder verknüpft.

Der erste Preis in der Kategorie „Material-Innovationen“ ging an Ida Rapp und Natascha Unger für „Stoneweb“. Es handelt sich um ein System, mit dem aus einzelnen Modulen semitransparente, räumliche Strukturen gebildet werden können. Der Ausgangspunkt dafür ist Basaltfaser. Gewickelt und mit Harz verstärkt, verwandelt sich das steinerne Naturmaterial in ein filigranes, netzartiges aber gleichzeitig stabiles Gebilde.

Den zweiten Preis in der Kategorie „Material-Innovationen“ erhielten Malu Lücking, Jack Randol und Rebecca Schedler für „Shifting Stone“, eine dreidimensionale, mehrlagige Textilstruktur, die durch gegenläufiges Verschieben geöffnete und geschlossene Zustände erzeugt und als adaptiver Sicht- oder Sonnenschutz verwendet werden kann. Basaltfaser-Industriegewebe dienen hierfür als Ausgangsmaterial.

Die Arbeiten gingen aus dem von Professorin Christiane Sauer geleiteten Studienprojekt „SteinWeich“ hervor. Zwei Entwicklungen daraus, das prämierte „Stoneweb“ und „Stone Fall“, eine farbige Basaltfaser-Kaskade von Olga Kushchik, werden zur Zeit im Textilmuseum St. Gallen / Schweiz in der Ausstellung „Neue Stoffe – New Stuff. Gestalten mit Technischen Textilien“ präsentiert, die in Kooperation mit dem Fachgebiet Textil- und Flächen-Design konzipiert wurde und noch bis April 2018 zu besichtigen ist.



Medienvertreter_innen sind eingeladen, sich persönlich über die einzelnen Projekte in der Kunsthochschule zu informieren. Bitte nehmen Sie Kontakt auf mit Birgit Fleischmann, presse@kh-berlin.de oder direkt mit Professorin Christiane Sauer, E-Mail: sauer@kh-berlin.de.

Links:

Zum Wettbewerb: <https://techtexil.messefrankfurt.com/frankfurt/de/besucher/events/studentenwettbewerb.html?nc>

Zur Ausstellung: <http://www.textilmuseum.ch/neue-stoffe>

Fotos: Olga Kuschchyk; Agata Kycia